

16. April 2025 | UCKERMARK-ANZEIGER

Publikum votiert für Andreas Linde

Kultur Rund 250 Gäste erlebten in Schwedt eine perfekte Symbiose aus unterhaltsamer und verständlicher Wissenschaft.

Von red



Pauline Malischewski von der Präsenzstelle applaudiert dem Science-Slam-Gewinner Prof. Andreas Linde (HNEE), rechts neben ihm Dominik Eisenhardt (HNEE) und Moderator Ortwin Bader-Iskraut Foto: Präsenzstelle Schwedt

Schwedt. Der Brandenburger Science Slam ist ein Wettbewerb zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Brandenburg. Am Ende wird der beste Entertainer durch das Publikum gekürt. Der Abend im kleinen Saal der Uckermärkischen Bühnen hatte viele Höhepunkte, doch einer stach besonders hervor: Andreas Linde, Professor für Angewandte Ökologie und Zoologie an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE) betrat die Bühne und zog mit seinem Vortrag über Insektenkrankheiten alle in seinen Bann.

Mit einer Mischung aus Humor und Fachwissen schilderte er unter anderem, wie Schädlingsplagen ohne Pestizide eingedämmt werden können. Als „Insektenpathologe“ erforscht er Krankheitserreger bei Insekten, welche wiederum zur natürlichen Bekämpfung zum Beispiel von Eichenprozessionsspinnern eingesetzt werden. Seine mitreißende Darbietung brachte ihm schließlich den Sieg.

Themenvielfalt erweiterte das eigene Wissen in verschiedensten Bereichen.

In den eigenen Keller und um die Sammelleidenschaft von Menschen ging es bei der Technologie- und Umweltsoziologin Professorin Melanie Jäger-Erben von der BTU Cottbus-Senftenberg. Durchschnittlich hat jeder deutsche Haushalt Gegenstände im Wert von 1297 Euro, die nicht benutzt werden. Ihr Appell ans Publikum: „Befreit den Keller und werdet zum Ding-Manager!“ Nachdenklich stimmte das Publikum Eva Saliu, Professorin an der HNEE für Tierhaltung im ökologischen Landbau. Die gelernte Tierärztin zeigte eindrücklich, wie gering die Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung weltweit sind und wie davon eine wachsende Weltbevölkerung ernährt werden muss.

Aufgrund der Themenvielfalt des Abends konnte das eigene Wissen in verschiedensten Bereichen erweitert werden. Über die Entstehung von Wolken und Monsunen sprach Anja Katzenberger, Doktorandin am Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Ein weiterer Beitrag führte die Gäste in die eigenen vier Wände: Dominik Eisenhardt, gelernter Tischler und Absolvent des Bachelor-Studienganges Holzingenieurwesen der HNEE, präsentierte anschaulich und praxisnah seine Forschung zur energetischen Optimierung von Gebäuden mittels Innendämmsystemen. Wie Frauenorgien in der Antike abliefen und welche noch heute gültigen Bezeichnungen sich daraus ableiten, darüber informierte der Slamvortrag von Dr. Pasquale Ferrara, Lehrbeauftragter für Geschichte des Altertums an der Universität Potsdam.

Alle sechs Wissenschaftler bewiesen auf der Bühne ihre Entertainmentqualitäten und konnten den Mehrwert ihrer Forschung transportieren. Charmant locker und mit viel Humor führte Ortwin Bader Iskraut als Moderator durch den Abend. Die Zuschauer bestimmten den Sieger des Abends mithilfe von Wertungstabellen, was dem Ganzen eine zusätzliche Dynamik verlieh.

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse an Wissenschaft in der Region und die positiven Rückmeldungen des Publikums“, so die Leiterin der Präsenzstelle Juliane Roloff. „Die Slammies waren hervorragend. Die Punktwertungen waren überdurchschnittlich und Andreas Linde hat wirklich volle Punktzahl geholt – sowas gab es in Schwedt noch nie!“

Der vierte Brandenburger Science Slam sei ein voller Erfolg und zeige einmal mehr, wie spannend, praxisnah und unterhaltsam Wissenschaft ist. Brandenburg ist groß: Die Slammenden nahmen lange Anreisen und den Schienenersatzverkehr für ihre Teilnahme in Kauf.

Wer Lust auf noch mehr Wissenschaft bekommen hat, kann gern die Webseite der Präsenzstelle besuchen (www.praesenzstelle-schwedt.de) oder sich zu deren Newsletter

„Präsenzstellenpost“ per E-Mail an kontakt@praesenzstelle-schwedt.de anmelden.